

13 Tage IRAN - Persien Rundreise



Schiras - Persepolis



Isfahan - Imam Moschee



Hasht-Behesht-Garten

Reise-Nr. ÖK IR-11013

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Anreise nach Schiras. Flug in den Iran.

2. Tag: Schiras. Am frühen Morgen Ankunft in Schiras. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Zimmerbezug für 3 Nächte. Nach einem späten Frühstück Besuch der **Gartengräber** der persischen Dichter Saadi und Hafis. Danach Spaziergang durch den **Orangengarten**, dessen üppige Blumenbeete und Rosensträucher sich hinter hohen Mauern verbergen. Wenn möglich, Besuch der Koranschule (Medrese Khan). Anschließend Gang durch die **Altstadt** von Schiras und die Gassen des Basars bei der **Vakil-Moschee**. Er gilt mit seinen buntgekleideten Nomaden, dem bunten Treiben und den Gerüchen des Orients als der schönste Basar Irans, wo man den Silberschmieden oder Schuhmachern über die Schulter sehen kann. Zwischendurch Einkehr in eines der stimmungsvollen Teehäuser. Rückkehr zum Hotel.

3. Tag: Ausflug nach **Persepolis** (UNESCO-Kulturdenkmal), der Repräsentationshauptstadt der Achämeniden seit Darius I.: Palastanlagen, Tor des Xerxes, Halle der 36 Säulen, Apadana mit Treppenreliefs und Portikus, Paläste des Darius, Xerxes und Artaxerxes, Schatzhaus des Darius. Weiter zu den Gräbern von Artaxerxes II. und III. und zum unvollendeten Grabmonument für Darius III., dem letzten der Achämeniden. Weiterfahrt nach **Naqsch-e-Rostam** (UNESCO-Kulturdenkmal), der Nekropole der Achämeniden mit Gräbern der Herrscher von Darius I. und Darius II. (423-404) sowie Felsenreliefs aus der Sassanidenzeit, die u. a. den Sieg Schapurs I. über Kaiser Valerian darstellen. Rückkehr zum Hotel nach **Schiras**.

4. Tag: Fahrt durch beeindruckende Wüsten- und Gebirgslandschaften nach **Yazd**, Hochburg der Zoroastrier. Unterwegs Besuch bei den Überreste von **Pasargadae** (UNESCO-Kulturdenkmal), einst prachtvolle Hauptstadt der Achämeniden, von Kyros dem Großen als Beweis seines Sieges über den Mederkönig Astyages erbaut. Das sogenannte „Grab des Kyros“ ist besonders gut erhalten. Weiter geht es nach **Abarkuh**, - einer einst blühenden Handelsoase aus dem 10. Jh. an der Karawanenstraße zum Persischen Golf: Eine mächtige Zypresse soll dem Volksmund nach mehr als 1 000 Jahre alt sein. Hotelbezug in **Yazd** für 2 Nächte.

5. Tag: Yazd. Die Stadt der Feueranbeter beeindruckt mit der, dem extrem heißen Klima angepassten, Architektur, u. a. mit den typischen **Windtürmen**, die in den Häusern und Zisternen für Kühlung sorgen. Besuch der „**Türme des Schweigens**“. Auf einem Rundgang durch die Altstadt mit der Freitagsmoschee, einer der beeindruckendsten islamischen Sakralbauten Persiens. Besichtigung des **Feuertempels**. Besuch des **Lari-Hauses**, ein traditionelles Haus mit Wasserbecken und Maulbeerbäumen, des herrlichen **Dowlatabad-Gartens** sowie einer **Konditorei**, wo die typischen Süßigkeiten der Stadt hergestellt werden.

6. Tag: Fahrt entlang der großen Salzwüste Richtung **Isfahan**, der „**Seele des Iran**“. Unterwegs Aufenthalt in **Nain**, berühmt für seine feinen Seidenteppeiche und Kamelhaarstoffe. Geplant ist der Besuch einer **Weberei**. Wenn möglich, Besichtigung der alten **Freitagsmoschee**, eine der bedeutendsten frühen islamischen Bauwerke mit dem ältesten Minarett des Iran. Anschließend Bummel durch die Altstadt. Weiterfahrt nach **Isfahan**, der alten Hauptstadt Persiens. Die türkisfarbenen Kuppeln und schillernden Kacheln der Moscheen und Medresen prägen das Bild der Stadt wie aus 1001 Nacht. Hotelbezug für 3 Nächte.

7. Tag: Isfahan. Am Vormittag Besichtigung des **Vierzig-Säulen-Palastes**. Anschließend Besichtigung der Terrasse des **Ali Qapu Palastes** (UNESCO-Kulturdenkmal) mit Blick auf einen der schönsten Plätze der Welt: den **Meidan-e-Imam** (UNESCO-Kulturdenkmal). Hier geben sich Moscheen und andere Prachtbauten ein Stelldichein. Zwei der schönsten, reich mit Fliesenmosaiken verzierten Moscheen sind die **Imam Moschee** (UNESCO Kulturdenkmal) und die **Sheikh Lotfollah Moschee** (UNESCO-Kulturdenkmal) mit ihren türkisfarbenen Kuppeln. Danach Zeit zur freien Verfügung für einen Besuch im **Basar**. Hier findet man nicht nur Teppiche, Schmuck und Kupfererzeugnisse, sondern auch die typischen Isfahaner bedruckten Baumwollstoffe. Rückkehr zum Hotel.

8. Tag: Vormittags Spaziergang durch das jüdische Stadtviertel und Besuch des **Armenier Viertels Dschulfa** mit Kathedrale und angrenzendem Museum. Danach Besuch des **Hasht Behesht Gartens** und des

Feuertempels. Nach Möglichkeit Gespräch mit einem [Vertreter der Zoroastrier in Isfahan](#). Am Nachmittag Besichtigung der **Freitagsmoschee** (UNESCO-Kulturdenkmal), die inmitten des alten seldschukischen Stadtviertels im Norden der Stadt liegt. Anschließend Besuch der historischen **Brücken**. Rückkehr zum Hotel.

9. Tag: Fahrt über **Natanz** nach **Kashan**. Besuch der **Moschee von Natanz**. Anschließend weiter zur Besichtigung des **Borujerdi Hauses**, ein traditionelles islamisches Wohnhaus einer alten Kaufmannsfamilie aus dem 19. Jh. mit Innenhof, Windturm und **Fin-Garten**, einem der ältesten und berühmtesten persischen Gärten. Hotelbezug in **Kashan** für 2 Nächte.

10. Tag: Ausflug in die Wüste. Tagesausflug in die **Marandjab Wüste** in Kleinbussen. Abends Rückkehr zum Hotel.

11. Tag: Transfer nach Teheran. Besichtigung des **Juwelenmuseums**, eines der bedeutsamen Museen in Teheran, das einen interessanten Überblick über die Geschichte der iranischen Juwelensammlungen zeigt. Hotelbezug für 2 Nächte.

12. Tag: Teheran. Tag der Begegnungen. Wenn möglich, am Vormittag [Treffen mit Vertretern einer Synagoge](#). Nachmittags [Möglichkeit zur Begegnung mit](#)

[den Vertretern der deutschen evangelischen Gemeinde](#). Am Abend **Abschiedsessen** in einem traditionellen Restaurant. Rückkehr zum Hotel.

13. Tag: Transfer zum Flughafen **Teheran - Imam Khomeini**, Verabschiedung und **Rückflug** nach Deutschland.

***Bei der Beantragung des Visums darf im Reisepass kein israelischer Einreisestempel sein. Sollte dieses zutreffen, muss ein Zweitpass bei der jeweiligen Stadt/Gemeinde rechtzeitig beantragt werden.**